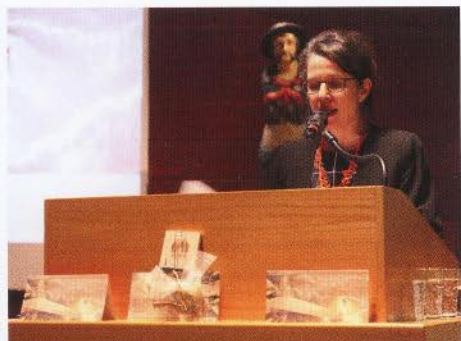


Lindbergh – die fliegende Maus im Hamburger Kinderbuchhaus

Schon als Kind war **Torben Kuhlmann** fasziniert von fliegenden Objekten und der Geschichte des Fliegens. Von seinem Vater angeregt und liebevoll unterstützt zeichnete, klebte und bastelte er Flugobjekte aller Art. Das Hamburger Kinderbuchhaus widmet ihm und seinem Erstlingswerk *Lindbergh* eine Ausstellung.



Dr. Dagmar Gausmann-Läpple voll der lobenden Worte



Herwig Bitsche (NordSüd), der Verleger von „Lindbergh“

Als 2012 der letzte Termin für seine Diplomarbeit an der HAW feststand, hatte Kuhlmann bereits sechs Jahre lang vorgearbeitet. Nun galt es, die in sorgfältiger Recherche entstandenen Skizzen und Illustrationen wie Mosaiksteine zu einem kompletten Buch zusammenzufügen. Das Ergebnis: **Lindbergh. Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus** – ein grandioses, hinreißendes, kunstvoll bebildertes Debüt (Eselsohr 02/14, S. 14).

Hamburg 1907. Mäuse werden gnadenlos mit einer brandneuen Erfindung bekämpft: der Mausefalle. Plötzlich ist Kuhlmanns Protagonist, ein winziger Mäusejunge, allein. Von Fressfeinden gleichsam umzingelt. Der Weg zu seinen Artgenossen scheint versperrt. Doch wie das so ist – Not macht erfinderisch. Und so wird aus der kleinen, etwas nerdigen, weil ständig die Nase in Büchern begrabenden Maus ein Bahnbereiter der Fliegerei ...

Diese Geschichte hat Kuhlmann einfach hinreißend in einer wahren Bilderflut umgesetzt.

Fast auf jeder einzelnen Doppelseite seines mit 96 Seiten für ein Bilderbuch recht umfangreichen Werkes hält er für die Betrachter echte Schätze bereit.

Und so manches Mal möchte es uns schier den Atem verschlagen vor lauter Spannung, die er in seinem einzigartigen Bilderuniversum aufbaut. Wen wundert es da, dass die erste Auflage von 8000 Exemplaren in kürzester Zeit fast ausverkauft war. Um so erfreulicher, dass man im Hamburger Kinderbuchhaus jetzt Originale Kuhlmanns betrachten kann.

„Alles wird heilsam aufgehoben“, so **Dr. Dagmar Gausmann-Läpple**, Leiterin des Kinderbuchhauses, in ihrer launigen Laudatio zur großartigen Vernissage am 23. Februar. Mehr als 200 Menschen hörten gebannt zu. Nicht nur, als der Schweizer Verleger **Herwig Bitsche** berichtete, wie er auf ungewöhnliche Weise 2012 durch die Messe in Bologna schließlich zu dem sensationellen Erstlingswerk kam, sondern vor allem auch, als Torben Kuhlmann in seiner ruhigen,



Da sieht man fast die Bilder vor lauter Besuchern nicht – so groß war der Andrang

bedachtsamen Einführung von der Entstehung dieses Buchjuwels erzählte.

Diese Buch ist vieles: Eine Liebeserklärung an Hamburg, eine Hommage an Luftfahrtpionier Charles Lindbergh und an einsame Wesen, die die Hoffnung nicht aufgeben und an eigene Kräfte glauben. Ein Wunderhorn zwischen zwei Buchdeckeln, das stets wieder Überraschendes ausschüttet. Staunend und fasziniert steht man vor der Auswahl von 17 Originalen aus **Lindbergh** im stilvollen Kinderbuchhaus des Altonaer Museums in Hamburg. In der Nähe vom Hafen hängen sie richtig, dort, wo die Geschichte von der gejagten, cleveren Maus seinen Ausgang nimmt.

Torben skizziert zunächst mit Bleistift (zahlreiche Kostproben davon finden sich auf den Vorsatz- und Nachsatzblättern des Buches). Danach arbeitet er mit Fineliner weiter und schließlich koloriert er in gedämpften, fast altmodischen Farbtönen mit Aquarellfarbe. Willkürlich anmutende Wasserkleckse und ineinander verlaufende Farben sind beabsichtigt und sorgsam platziert. Alle Bilder sind Originale, handwerklich von Hand geschaffen, ohne jede digitale Hilfe. Fantastisches und Realistisches fließen im knappen Text und vor allem im Bild mühelos ineinander. Torben liebt das klassische Malen. Dafür braucht er Zeit. Neue Ideen hat er, aber wir brauchen etwas Geduld. Die haben wir!

Marie-Thérèse Schins



Torben Kuhlmann auf großer Bühne vor einem Auszug aus seinem Werk



Torben Kuhlmann signiert für die zahlreich gekommenen Fans

Die Ausstellung kann man noch bis 23. März im Hamburger Kinderbuchhaus sehen, ab Mai dann in New York.

Fotos: Hamburger Kinderbuchhaus, Heike Roegler